**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 137 (2011)

Heft: 2

Artikel: Mekka der Innovation : Autosalon Horn 2011

Autor: Hava, Ludek Ludwig

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-903280

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## **Autosalon Horn 2011**

#### TEXT UND ILLUSTRATIONEN: LUDEK LUDWIG HAVA

er zum alljährlichen Autosalon nach Genf pilgert, erwartet kaum ein Übermass an Innovation. Vermutlich geht er vor allem mit dem Ziel dorthin, für die nächsten paar Jahre einen fahrbaren Untersatz zu finden, der seiner K(l)asse würdig wäre.

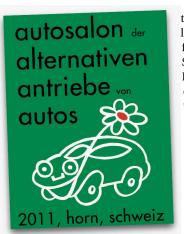
Oder er geht zum «Türeschletzen». Zusammengefasst kann gesagt werden, in Genf sieht man immer den gleichen Senf und die Bratwurst dazu ist auch teurer geworden. Der Genfer Autosalon ist eigentlich nur ein hoch polierter Autofriedhof der Zukunft, aber was solls.

Irgendwie muss man jedoch von A nach B kommen. Und der Kluge fährt auch nicht immer im Zuge oder im Bus, das war einmal. Die Mobilität macht oft keinen Spass mehr, und neue Ideen für die täglich notwendige Fortbewegung sind gefragt. Wer Lösungen von der Politik und Wirtschaft erwartet, der

lebt in einer naiven Welt. Hier wird die Mobilität über Reglemente oder Finanzen definiert, nicht über Innovationen.

Wirkliche Ideen entstehen durch Idealisten und Individualisten, die eine andere Bahn des Denkens beschreiten. Diese findet man in der Regel an Hochschulen oder in Hinterhöfen, wo Konzepte und Vorstellungen in die Tat umgesetzt werden.

Aber auch wir vom «Nebelspalter» tragen oft einen Teil dazu bei, Visionen und Anregungen unter die Leute zu streuen. Unser «Autosalon Horn», den es seit 2005 gibt, animier-



te etliche Macher und Tüftler zu oft skurrilen, aber funktionierenden Autos. So wurden zum Beispiel Fahrzeuge mit Luft-, Pulveroder Federantrieb in die Tat umgesetzt. Auch wurden schon kleine Details unserer «Autowitze» von der Autoindustrie nachgeahmt (siehe z.B. Teile vom «Modell Standy» aus dem Jahr 2005).

Wer also zum virtuellen Automobilsalon Horn «pilgert», der weiss, dass aus

kleinen Ideen auch grosse Dinge wachsen könnten.

Und: Mit Humor geht alles besser. Vielleicht erwärmen Sie sich für das eine oder andere Auto von uns. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung. Allzeit gute Fahrt!



48 Autosalon Nebelspalter Nr. 2 | 2011

# **«DER HIRNLICHTER 1»**

Wer das nicht gelesen hatte, der lebt hinter dem Mond: Der ETH Zürich ist eine wahre Sensation gelungen! Durch ein neuartiges Verfahren entsteht aus Licht Benzin. Der Clou dabei: Ein Reaktor erzeugt mithilfe von Was-

ser und CO<sub>2</sub> aus Sonnenenergie Treibstoff. Das Beste an der Sache aber ist, dass dieses Solarbenzin in unerschöpflichen Mengen hergestellt werden könnte und (!) absolut emissionsfrei ist. Schon in 5 bis 10 Jahren könnten Fahrzeuge damit betrieben werden. Kein Witz! Den Genies der ETH ist eine epochale Erfindung gelungen, welche die Schweiz zu einer Nation der

Treibstofflieferanten machen könnte. – Na? Freuen Sie sich? Ja? Nun, Sie haben sich etwas zu früh gefreut. Die Sache wurde in der Zeitschrift «Science» publiziert und ein Patent konnte nicht angemeldet werden. Dies bedeutet also, die Chinesen oder sonst wer werden wohl Kasse damit machen und nicht das einheimische Schaffen. Anders gesagt: Die Intelligenz

ist nur so viel wert wie deren Anwendung. Und an diesem Punkt setzen wir an. Der «Nebi-Car» mit der Bezeichnung «Hirnlichter 1» ist ein Auto, welches die Dummheit als Antriebsquelle nutzt. Diese ist überall

und jederzeit in ausreichender

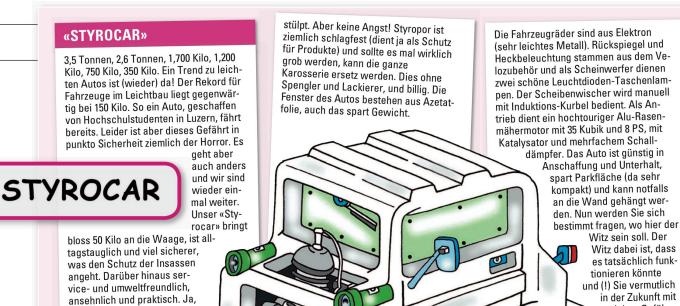
# HIRNLICHTER 1- CH

Menge verfügbar und wird wohl nie ausgehen. Um ganz sicher zu sein, dass uns niemand diesen Prototypen klaut, zeigen wir diesen abgedeckt mit einer Plane. Die Enthüllung unserer Innovation planen wir erst auf die Zeit nach dem Wahljahr, vielleicht noch später. Am besten wird es sein, Sie vergessen alles, was Sie hier gelesen haben. So wie immer.





Nebelspalter Nr. 2 | 2011 Autosalon 49

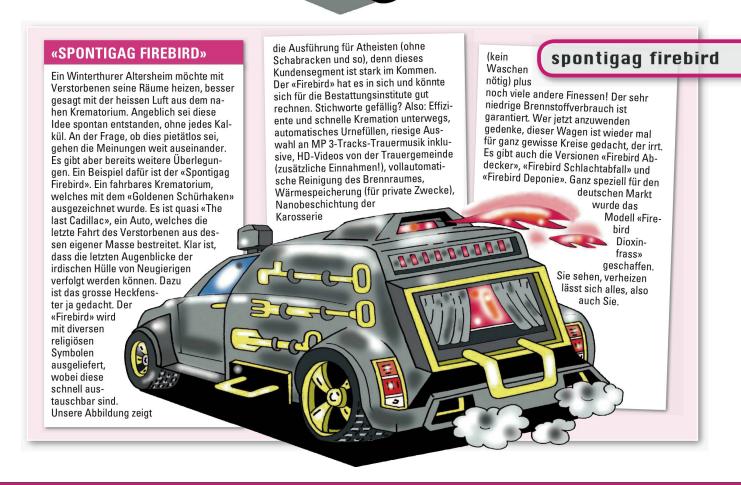


wir haben wieder mal die

Nase im Wind! Angaben gefäl-

lig vor der Probefahrt? Also: Das Chassis und das Gerip-

pe bestehen aus Aludraht. Darüber wurde eine Fahrgastzelle aus Styropor ge-



Witz sein soll. Der

tionieren könnte

für Tag.

und (!) Sie vermutlich

in der Zukunft mit

solchen Gefähr-

sein werden. Tag

ten unterwegs

Witz dabei ist, dass

es tatsächlich funk-

Autosalon